

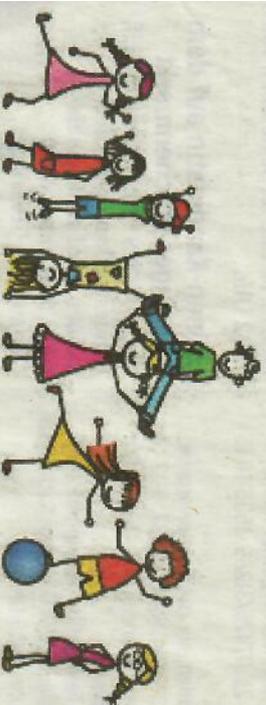
Die Kellenbachschule hat jetzt ein Schulmotto

Bewegung steht im Mittelpunkt: Christiane Freund hat viele Ideen fürs kommende Schuljahr

Von Larissa Schiltz

TROSSINGEN-SCHURA - Die Kellenbachschule startet kommende Woche mit neuem Schulmotto ins Schuljahr: „Kellenbachschule - Bei

uns bewegt sich was!“ bezieht sich sowohl auf körperliche Bewegung als auch auf Lernen und Lehren, wie Schulleiterin Christiane Freund erläutert. Ein Motto zu finden stand schon lange auf ihrer Agenda.



Kellenbachschule

Bei uns bewegt sich was!

Schuras Grundschule hat jetzt ein neues Motto und das passende Logo dazu.

FOTO: KELLENBACHSCHULE

Ursprünglich hatte sie die Suche nach einem Schulmotto zu Beginn des vergangenen Schuljahres als Wettbewerb aufgezo-gen. Lehrer und Familien waren informiert, eine Urne für die Vorschläge der Schüler bereits aufgestellt - doch dann kam Corona dazwischen, die Schüler wechselten ins Homeschooling. Erst Ende des vergangenen Schuljahrs griff Christiane Freund das Projekt wieder auf. 36 Vorschläge von Schülern kamen zusammen. Ohne Corona, vermutet die Schulleiterin, wäre die Beteiligung wohl auch höher gewesen. „Es waren aber schöne Sachen dabei“, berichtet Freund. „Eine Viertklässlerin schlug beispielsweise ‚Wir sind hellwach - Kellenbach‘ vor. Das fanden wir toll und werden es bei Veranstaltungen als Ruf verwenden.“ Ein passendes Schulmotto war aber nicht dabei. Deshalb setzten sich die Lehrer nochmal zusammen und kamen schließlich auf „Kellenbachschule - Bei uns bewegt sich was!“.

Eigentlich, sagt Freund, wollte sie beim Motto auf Bewegung und Musik abzielen. Doch weil nicht klar ist, wer in einigen Jahren auf Ulrike Messner folgen wird, die das musikalische Angebot gestaltet, wurde der Aspekt außen vor gelassen. „Wir möchten uns kein Ziel setzen, das wir langfristig nicht erreichen können“, sagt Freund. Stattdessen steht jetzt Bewegung im Fokus. Christiane Freund hat bereits zahlreiche Ideen gesammelt, wie sie im kommenden Schuljahr unter dem Motto durchstarten will. „Letztes Jahr gab es bereits einen Schultanz mit allen Klassen, das wollen wir jetzt jedes Jahr machen. Außerdem möchte ich für die Schüler Fitnesspässe erstellen“, erzählt sie. Überhaupt solle im Unterricht mehr Bewegung stattfinden.

Und es soll Challenges für die Schüler geben: Im „Wetten dass“-Stil können sie der Schulleiterin ein Ziel nennen, das sie erreichen wollen - sei es aus dem sozialen oder sportlichen Bereich oder zum Thema Lernen. Schaffen sie das, können sie der Schulleiterin eine Aufgabe stellen. „So sollen die Kinder animiert werden, sich schöne Ideen auszudenken und wir können so gemeinsam etwas Lustiges unternehmen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken“, sagt Freund. „Ich freue mich auf verrückte Aufgaben.“ Ob sie Sorgen hat, dass die dann zu verrückt werden könnten? „Ich bin da sehr offen“, lacht Freund. „Ich laufe auch im Hummelkostüm von Trossingen bis nach Schura.“ Wichtig sei ihr, dem Bewegungsanangel entgegenzutreten. „Grundsätzlich sitzen wir zu viel und zu lange im Unterricht“, stellt sie fest.

Ein weiteres Ziel auf ihrer Liste: Das Zertifikat „Bewegte Schule“, für das neben dem regulären Sportunterricht Bewegung im kompletten Schulltag gefordert wird.

„Das Schulmotto ist im Prinzip der Anstoß für einen Schulentwicklungsprozess“, erläutert Christiane Freund, die dafür bekannt ist, dass sich etwas bewegt.“